

Scope / CinemaScope / Anamorphisch /

2.39:1

Englisch: Scope / CinemaScope / Anamorphic / 2.39:1

KAMERA/TECHNIK

Widescreen-Seitenverhältnis von etwa 2.39:1 (ursprünglich 2.35:1), historisch durch anamorphotische Objektivtechnik erreicht, die ein breiteres Blickfeld auf Standard-35mm-Film komprimiert und bei der Projektion entzerrt – erzeugt den charakteristischen kinematographischen Look mit markanten Lens Flares und Bokeh.

Was ist Scope? Scope bezeichnet das Widescreen-Format mit 2.39:1 Seitenverhältnis, ursprünglich durch CinemaScope-Anamorphic-Technologie etabliert. Der Begriff umfasst das Seitenverhältnis und den charakteristischen Look, der durch anamorphotische Optiken entsteht. Grundprinzip Aspekt Beschreibung Ratio 2.39:1 (modern) Historisch 2.35:1, 2.55:1 Technik Anamorphic oder Crop Look Ultra-widescreen Geschichte Jahr Entwicklung 1953 CinemaScope Debut 1950-60er Studio-Standardisierung 1970 Ratio-Anpassung auf 2.39:1 Digital Sensor-native oder Crop Aspect Ratios im Vergleich Format Ratio Academy 1.37:1 Flat/Widescreen 1.85:1 Scope 2.39:1 IMAX 1.43:1 / 1.90:1 Anamorphic vs. Spherical Scope Aspekt Anamorphic Spherical Crop Optik 2x Squeeze Standard Sensor-Nutzung Voll Teilweise Look Charakteristisch Neutral Flares Horizontal Standard Anamorphic-Charakteristiken Merkmal Beschreibung Bokeh Oval, vertikal gestreckt Flares Horizontal, blau Breathing Fokus-Shift sichtbar Distortion An Rändern Scope-Optiken Hersteller Systeme Panavision C-Series, G-Series ARRI/Zeiss Master Anamorphic Cooke Anamorphic/i Hawk V-Lite, C-Series Squeeze-Faktoren Faktor Anwendung 2x Classic Anamorphic 1.8x Kompromiss 1.33x Full-Frame Anamorphic 1.25x Leichter Squeeze Digitale Scope-Optionen Methode Beschreibung Anamorphic Lens Echter Squeeze Open Gate Crop Sensor-Beschnitt Letterbox In Post Native Sensor Scope-Sensor-Mode Framing-Überlegungen Aspekt Technik Horizontale Komposition Nutzung der Breite Headroom Weniger als bei 1.85:1 Two-Shots Ideal für Scope Landscapes Panoramisch Post-Production Aspekt Workflow De-Squeeze In Software Framing 2.39:1 Timeline Letterbox Für 16:9 Delivery Pillarbox Selten nötig Projektion Format Methode Film Anamorphic Projector Lens Digital Native 2K/4K Scope Home Letterboxed auf 16:9 IMAX Aspect-Ratio-Wechsel Scope im Streaming Aspekt Realität Display Letterboxed Viewer Experience Schwarze Balken Mobile Kleine effektive Größe Artistic Choice Trotzdem beliebt Genre-Assoziationen Genre Scope-Verwendung Epics Standard Westerns Klassisch Sci-Fi Oft Drama Für Prestige Technical Delivery Deliverable Spezifikation DCP 2048x858 (Scope) Streaming Letterboxed 16:9 Blu-ray Letterboxed IMAX Ratio-Variable Best Practices Praxis Grund Framing Tests Komposition planen Monitor-Check Echtes Ratio sehen Safe Areas Für TV-Delivery Intentional Use Für Story dienlich Heute Scope bleibt das bevorzugte Format für cineastisch ambitionierte Produktionen. Obwohl digitale Kameras Scope oft durch Sensor-Crop erreichen, liefern anamorphotische Optiken den authentischen Look, der das Format definiert hat. Die Herausforderung auf Streaming-Plattformen – kleine effektive Bildgröße durch Letterboxing – mindert nicht die künstlerische Attraktivität des Formats.